

Anlage 3.1 – Feuerwehrpläne

Die Feuerwehrpläne sind in der Stadt Freiburg nach folgendem Verteiler zu fertigen:

1x Ausfertigung wetterfest:	FIZ für die Feuerwehr im Objekt
2x Ausfertigung wetterfest:	Amt für Brand und Katastrophenschutz
1x Ausfertigung Papier:	Baurechtsamt
1x Ausfertigung auf CD (pdf):	Amt für Brand und Katastrophenschutz

Die Feuerwehrpläne sind im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald nach folgendem Verteiler zu fertigen:

1x Ausfertigung wetterfest:	FIZ für die Feuerwehr im Objekt
2x Ausfertigung wetterfest:	örtliche Feuerwehr
1x Ausfertigung Papier:	Landratsamt – FB 410
1x Ausfertigung Papier:	Landratsamt – FB 520
1x Ausfertigung auf CD (pdf):	Landratsamt – FB 520
1x Ausfertigung auf CD (pdf):	örtliche Feuerwehr

Ggf. werden von den örtlichen Feuerwehren weitere Ausfertigungen benötigt

Zusätzlich zu den Vorgaben der DIN 14095 sind folgende Ergänzungen notwendig:

Allg. Objektkinformationen/ Deckblatt (Punkt 5.1, DIN 14095)

- *Die Objektnummer ist auf jedem Plan und den textlichen Teilen darzustellen. (gilt nur für Anlagen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Breisgau – Hochschwarzwald)*

Übersichtsplan (Punkt 5.3, DIN 14095)

- *Brandwände, Brandabschnitte sind mit roten Linien/Wänden (RAL3001 gem. DIN 14095, 6.5 Tabelle 1) und dem Symbol nach Tabelle 3 der DIN 14034, Rauchabschnitte mit roten gestrichelten Linien darzustellen.*
- *Die Treppenträume im gesamten Objekt sind durchzunummerieren (T1, T2, T3 usw.) und mit dem grafischen Symbol (z.B. Symbol 21 o. 22, Tabelle 3 der DIN 14034-6) darzustellen.*

- *Die Löschwasserentnahmestellen sind mit den Symbolen der DIN 14034-6 darzustellen und mit der Leitungsgröße zu bezeichnen (z.B. DN 100)*
- *Die Haupt- und Nebenzugänge sind mit großen und kleinen Symbolen darzustellen (Symbol 81, Tabelle 3 der DIN 14034-6) und im Uhrzeigersinn zu nummerieren. Der Hauptzugang der Feuerwehr erhält die Zugangsnummer 1.*
- *Auf den Übersichtsplänen sind auch die Einspeisestellen für die Feuerwehr mit dem entsprechenden Symbol gem. DIN 14034 darzustellen.*
- *Ausgewiesene Flächen für die Feuerwehr sind darzustellen.*

Geschosspläne (Punkt 5.4, DIN 14095)

- *Brandwände, Brandabschnitte sind mit roten Linien/Wänden (RAL3001 gem. DIN 14095, 6.5 Tabelle 1) und dem Symbol nach Tabelle 3 der DIN 14034, Rauchabschnitte mit roten gestrichelten Linien darzustellen.*
- *Auf Grund der Größe des Objektes und der Lage ist ggf. auf jedem Geschossplan eine verkleinerte Darstellung eines Lageplanes einzuzeichnen, in dem das jeweilige Gebäude farblich hervorgehoben ist.*
- *Auf Grund der Größe des Objektes und der Lage ist ggf. auf jedem Geschossplan eine verkleinerte Darstellung eines Gebäudequerschnitts einzuzeichnen, in dem das jeweilige Geschoss/Ebene farblich hervorgehoben ist.*
- *Brandwände, Brandabschnitte sind mit roten Linien/Wänden (RAL3001 gem. DIN 14095, 6.5 Tabelle 1) und dem Symbol nach Tabelle 3 der DIN 14034, Rauchabschnitte mit roten gestrichelten Linien darzustellen.*
- *Die Treppenträume im gesamten Objekt sind durchzunummerieren (T1, T2, T3 usw.) und mit dem grafischen Symbol (z.B. Symbol 21 o. 22, Tabelle 3 der DIN 14034-6) darzustellen.*

- *Die Haupt- und Nebenzugänge sind mit großen und kleinen Symbolen darzustellen (Symbol 81, Tabelle 3 der DIN 14034-6) und im Uhrzeigersinn zu nummerieren. Der Hauptzugang der Feuerwehr erhält die Zugangsnummer 1.*

Papierqualität der Feuerwehrpläne

Die Feuerwehrpläne sollen auf reißfestes, wasserabweisendes, bedruckbares und ggf. schwerentflammbares und UV- beständiges Material gedruckt werden. (Laminierte Papierpläne werden nicht akzeptiert)

Beispiele hierfür:

- DuraPapier Xerox Artikel-Nr. 003R97513
- Premium Never Tear (Xeroperm) A3, 95µ
Xerox Artikel-Nr. 003R98057
- Tyvek Folie

DIN A3 Pläne sind auf DIN A4 Größe zu falten, so dass der Planstempel sichtbar ist.

Ausführungsbeispiele zur Erstellung der Feuerwehrpläne finden sich im Anhang B der DIN 14095.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Ansprechpartner der Brandschutzdienststellen gerne zur Verfügung.